

Medinat Dan

Beitrag von „Chaim Ja’alon“ vom 4. August 2010, 12:42

Zitat

Ich glaube, es geht eher um die augenscheinlich deutliche Nähe zum realen Israel.

Das ist auch so gewollt. Dan soll sehr nah an die Verhältnisse im RL-Israel angelehnt sein. Dazu gehört auch das Problem mit den Palästinensern. Ich sehe da auch kein Problem. Astor ist das Mn-Amerika, Albernica das Mn-England und Dan eben das Mn-Israel. Frühere Projekte jüdischer Mn's sind gerade auch an zu viel Fantasie gescheitert (Hohepriester etc.). Ein Nahost-Problem hat in den Mn's in meinen Augen enormes Potential. Nicht nur für Dan.